

---

## **Pflanzengesundheit / Invasive gebietsfremde Arten**

---

### **198 - Phytosanitäre Risiken bei der Einfuhr von Holzwaren gemäß Risikowarenliste**

*Phytosanitary risks related to the import of wooden articles according to the list of risky goods*

**Jürgen Leiminger, Ullrich Benker, Carolin Bögel**

Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft

Zum April 2017 wurde die im Bundesanzeiger veröffentlichte Risikowarenliste überarbeitet und neben Verpackungsholz im Gebrauch die Liste u.a. um Holz, Rinde sowie weitere Produkte ergänzt. Die in der Liste aufgeführten Waren sind im Rahmen der Einfuhr nach Deutschland dem Pflanzenschutzdienst anzumelden, soweit die Ware unter die dort aufgeführten Zolltarifnummern fällt und ihren Ursprung in den genannten Drittländern hat. Die im Zuständigkeitsbereich des Pflanzenschutzdienstes Bayern importierten Hölzer einschl. Statuten und Ziergegenstände wurden im Rahmen der Verbringung der phytosanitären Überwachung unterzogen sowie die Waren stichprobenartigen auf Befehl mit Schadorganismen untersucht.

Die Ergebnisse dieser Erhebung werden auf dem Poster dargestellt.

### **199 - Frühwarnliste: Schädlinge die mit Tafeltrauben in die Europäische Union verschleppt werden könnten**

*Alert List of new pests that may be introduced into Europe on the pathway Table grapes*

**Anne Wilstermann, Gritta Schrader**

Julius Kühn-Institut, Institut für nationale und internationale Angelegenheiten der Pflanzengesundheit

Die Einschleppung neuer Schädlinge stellt ein hohes Risiko für den Kulturpflanzenbau dar. Der Import von frischen Weintrauben zum Verzehr (Tafeltrauben) in die Mitgliedsstaaten der Europäischen Union unterliegt keinen Regelungen der Pflanzenquarantäne-Richtlinie 2000/29/EC. Zur Einschätzung des Risikos durch diesen Einschleppungsweg wurde eine Frühwarnliste von Schädlingen die bisher nicht in Europa vorkommen und die mit Tafeltrauben verschleppt werden könnten erstellt. Die Methodik der Erstellung der Frühwarnliste wird kurz skizziert und die Organismen benannt. 30 Organismen wurden aufgrund ihres hohen Übertragungsrisikos auf heimische Kulturpflanzen und ihrer hohen ökonomischen Relevanz in ihrem derzeitigen Verbreitungsgebiet in die Frühwarnliste aufgenommen. Die 12 Schädlinge mit dem höchsten Einschleppungsrisiko und der höchsten ökonomischen Relevanz werden in kurzen Steckbriefen vorgestellt. Die Analyse bestimmter Waren als Einschleppungsweg ermöglicht es frühzeitig Organismen zu identifizieren die ein Risiko für den heimischen Kulturpflanzenbau darstellen und Maßnahmen gegen ihre Verschleppung zu treffen, bevor sie beanstandet oder gemeldet wurden.

# 4 6 1

## Julius-Kühn-Archiv

### 61. Deutsche Pflanzenschutztagung

Herausforderung Pflanzenschutz –  
Wege in die Zukunft

11. - 14. September 2018  
Universität Hohenheim

- Kurzfassungen der Vorträge und Poster -



Julius Kühn-Institut  
Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen

4 6 1

Julius-Kühn-Archiv

## 61. Deutsche Pflanzenschutztagung

Herausforderung Pflanzenschutz –  
Wege in die Zukunft

11. - 14. September 2018  
Universität Hohenheim

- Kurzfassungen der Vorträge und Poster -



#### **Programmkomitee der 61. Deutschen Pflanzenschutztagung:**

- **Präs. und Prof. Dr. Georg F. Backhaus** (Vorsitzender)  
Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen
- **Prof. Dr. Carmen Büttner**  
Humboldt-Universität zu Berlin
- **Friedel Cramer**  
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
- **Prof. Dr. Holger B. Deising**  
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
- **Dr. Michael Glas**  
Pflanzenschutzdienst Baden-Württemberg, Landwirtschaftliches Technologiezentrum Augustenberg
- **Prof. Dr. Johannes Hallmann**  
Deutsche Phytomedizinische Gesellschaft
- **Prof. Dr. Bernward Märländer**  
Gesellschaft für Pflanzenbauwissenschaften
- **Dr. Jens Marr**  
Industrieverband Agrar e. V.
- **Prof. Dr. Frank Ordon**  
Gesellschaft für Pflanzenzüchtung
- **Dr. Karola Schorn**  
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft
- **Prof. Dr. Ralf Thomas Vögele**  
Universität Hohenheim, Institut für Phytomedizin

#### **Geschäftsstelle:**

- **Cordula Gattermann, Pamela Lemke, Ann-Christin Madaus,  
Dr. Holger Beer, Christine Sander**  
Julius Kühn-Institut, Bundesforschungsinstitut für Kulturpflanzen

#### **Foto Titelseite:**

Arno Littmann, JKI

Deutsche Pflanzenschutztagung  
Messeweg 11/12  
38104 Braunschweig  
Tel.: 0531 299-3202 und -3201  
Fax: 0531 299-3001  
E-Mail: [info@pflanzenschutztagung.de](mailto:info@pflanzenschutztagung.de)  
[www.pflanzenschutztagung.de](http://www.pflanzenschutztagung.de)

#### **Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation  
In der Deutschen Nationalbibliografie: detaillierte bibliografische  
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

ISSN 1868-9892

ISBN 978-3-95547-061-6

DOI 10.5073/jka.2018.461.000



Alle Beiträge im Julius-Kühn-Archiv sind unter einer  
Creative Commons - Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen -  
4.0 Lizenz veröffentlicht.

Printed in Germany by Arno Brynda GmbH, Berlin.